



TIROLER KUNSTKATASTER

Inv. Nr.: 134165 **Erfasst am:** 18.05.2015 **Bearbeiter/in:** Fingernagel-Grüll **Fotonr.:** SZ284_33

Archivgegenst.: Denkmal unbeweglich Kunstkataster

Aufnahme: 2015-04-22



Objekt-Kategorie: Kapelle

Objekt-Bezeichn.: Friedhofskapelle, Aufbahrungshalle

Vulgoname: Aufbahrungshalle

Polit. Gemeinde: 70920 Mayrhofen

Adresse: Brandbergstraße 369

Datierung: 20., 1965

Von: 1965

Bis: 1965

Diözese: Salzburg

Polit. Bezirk: Schwaz

Künstler/in: 599 - Mueller-Thies (Müller-Thies), Eberhard - Geb: - Gest: - 20. - Planung

5 - Kopp, Elmar - Geb: 1929 - Gest: - 20. - Reliefs am Portal

631 - Moroder, Otto - Geb: 29.01.1894 - Gest: 26.07.1977 - 20. - Kruzifix an der Fassade

Kurzbeschreibung: Im südlichen Bereich der Friedhofsanlage, nach Norden orientiert. Über rechteckigem Grundriss, mit flachem Satteldach, offener, pfeilergestützter Vorhalle, und rund auskragendem Turm mit Kegeldach im östlichen Gebäudebereich. Die Fassaden weiß verputzt, in einzelnen Bereich mit zeittypischem strukturiertem Dekor versehen. Der Turm aus Natursteinen gemauert. Der Aufbahrungsraum durch eine Falttüre mit Reliefs großflächig verglast. Das Wandfeld über der Türe sowie die Ostwand durch Betonglasfenster gestaltet. Am Turm ein Kruzifix. An der Nordfassade Inschrift aus der Legende der drei Lebenden und drei Toten.

Der Aufbahrungsraum mit hölzerner Balkendecke und keramischem Boden in der Lichtführung von der buntfarbigen Betonglaswand bestimmt. [aktualisiert, Wiesauer 2017]

Literatur: Beatrix Pinzer / Egon Pinzer, Zillertal, Gerlostal, Tuxer Tal, Innsbruck 2001, S. 197.

Datenherkunft: www.tirol.gv.at/kunstkataster *Rückfragen:* karl.wiesauer@tirol.gv.at



TIROLER KUNSTKATASTER

Paul Lechner, Aus der Geschichte Mayerhofens, Mayrhofen 2012, S. 149, 165.

Quellen: Mayrhofen, Archiv der Ortschronik.